



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Jugendhilfeausschuss	19.08.2008	
Integrationsrat	19.08.2008	
Ausschuss Schule und Weiterbildung	11.08.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Sprachstandsfeststellung zwei Jahre vor der Einschulung - 2008 - Ergebnisse der 1. Stufe und der 2. Stufe; Beantwortung von zwei Fragen zur Sprachstandserhebung

Zum Stichtag 09.05.2008 wurden die Ergebnisse der ersten Stufe der Erhebung zur Sprachstandsfeststellung – 2008 - festgestellt. Die Ergebnisse der zweiten Stufe wurden zum Stichtag 25.07.2008 festgestellt. Die Art der Erhebung zur Sprachstandsfeststellung zwei Jahre vor der Einschulung – 2008 – weicht in der Art der Erhebung erheblich von dem Verfahren im Jahre 2007 ab. Sie ist stark vereinfacht worden. Ein Vergleich der einzelnen Zahlen ist daher nur bedingt möglich.

Während die Erhebung zur Sprachstandsfeststellung im Jahre 2007 zu den Stichtagen 23.04.2007, 04.06.2007, 20.06.2007, 30.07.2007, 03.09.2007 und 15.10.2007 erfolgte und die jeweiligen Ergebnisse fortgeschrieben wurden, ist im Jahre 2008 eine Fortschreibung zu den vergangenen Stichtagen nicht mehr vorgesehen. In der Erhebung zur 2. Stufe ist die Fortschreibung indirekt enthalten.

Bei dem gesamten Zahlenmaterial ist zu beachten, dass die Zahlen fortlaufend Veränderungen unterliegen. Dies ist sehr deutlich an der Übersicht für das Jahr 2007 für Köln, die hier abgedruckt ist, zu erkennen.

Zeile (Z)	Merkmal		Hinweise	23.04.07	04.06.07	20.06.07	30.07.07	03.09.07	15.10.07
1	Kinder des Schulamtsbezirks, die teilnehmen müssen*		bitte eintragen	9.193	9.385	9.385	9.385	9.286	9.212
2	davon	Kinder, die an Stufe 1 teilgenommen haben	bitte eintragen	8.229	8.344	8.355	8.357	8.357	8.357
3		darunter zur Stufe 2 eingeladene Kinder	bitte eintragen	3.694	3.530	3.431	3.436	3.472	3.429
4		Kinder, die nicht an Stufe 1 teilgenommen haben	Z1 - Z2	964	1.041	1.030	1.028	929	855
5	Kinder, die zur Stufe 2 eingeladen werden müssen		Z3 + Z4	4.658	4.571	4.461	4.464	4.401	4.284
6	Kinder, die zur Stufe 2 eingeladen wurden		bitte eintragen	4.658	4.571	4.461	4.464	4.401	4.284
7	davon	Kinder ohne zusätzlichem Sprach- förderbedarf	bitte eintragen			1.201	1.684	2.016	2.083
8		Kinder mit	bitte eintragen			1.027	1.421	1.682	1.742
9		noch offene Entscheidungen	Z6 - (Z7 + Z8)	4.658	4.571	2.233	1.359	703	459
10	Kinder mit zusätzlichem Sprachförderbedarf		= Z8	0	0	1.027	1.421	1.682	1.742
11	davon	Kindergartenkinder	bitte eintragen			884	1.278	1.523	1.581
12		Kinder, die <u>keinen</u> Kindergarten besuchen	bitte eintragen			143	143	159	161
13		Kinder, für die noch keine An- gaben vorliegen	Z10 - (Z11 + Z12)	0	0	0	0	0	0
Anmerkung: Ohne Kinder aus heilpädagogischen Einrichtungen und ohne Kinder, die integrativ in Tageseinrichtungen betreut werden.									

In der folgenden Übersicht sind die Ergebnisse der Erhebung zur Sprachstandsfeststellung zwei Jahre vor der Einschulung – 2008 – für Köln zur besseren Übersicht in einer vergleichbaren Art wie 2007 dargestellt.

Erhebung zur Sprachstandsfeststellung zwei Jahre vor der Einschulung - 2008 -				Vergleichszahlen 2007			
Zeile (Z)	Merkmal		Hinweise	09.05.2008	25.07.2008	04.06.2007	30.07.2007
1	Kinder des Schulamtsbezirks, die teilnehmen müssen		bitte eintragen	8688	8308	9385	
2	davon	Kinder die an Stufe 1 teilgenommen haben	bitte eintragen	7838		8344	
3		darunter zur Stufe 2 eingeladene Kinder	bitte eintragen	5603		3530	
4		Kinder, die nicht an Stufe 1 teilgenommen haben	Z1-Z2	850		1041	
5	Kinder, die zur Stufe 2 eingeladen werden müssen		Z3+Z4	6453		4571	
6	Kinder, die zur Stufe 2 eingeladen wurden		bitte eintragen		6453		4464
7	davon	Kinder ohne	zusätzlichem Sprachförderbedarf	bitte eintragen		5177	1684
8		Kinder mit		bitte eintragen		2701	1421
9		Noch offene Entscheidungen		bitte eintragen		430	

Anmerkung: Ohne Kinder aus heilpädagogischen Einrichtungen und ohne Kinder, die integrativ in Tageseinrichtungen betreut werden.

Fragen in den Ausschüssen

Im Ausschuss für Schule und Weiterbildung und im Jugendhilfeausschuss wurden im Zusammenhang mit den Sprachstandserhebungen Zusatzfragen gestellt, die hier in der Mitteilung mit beantwortet werden.

Frau Winkin bittet in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung vom 09.06.2008 die Verwaltung um eine fachkundige Mitteilung, welchen qualitativen Wirkungsgrad die Sprachstandserhebung hat.

Antwort:

Aus der Übersicht zur Erhebung zur Sprachstandsfeststellung zwei Jahre vor der Einschulung – 2007 – ist der Spalte 12 zu entnehmen, dass rd. 160 Kinder keinen Kindergarten besuchten. Die Liste mit den entsprechenden Kindern wurde an das Jugendamt übergeben und nochmals gesichtet. Nach Überprüfung wurde festgestellt, dass ein unverhältnismäßig hoher Anteil der Kinder auf

der Liste nicht mehr in Köln wohnhaft oder aus unterschiedlichen Gründen doppelt erfasst war. Letztendlich wurden 41 Familien Kindergartenplätze angeboten. 5 Eltern haben ein Platzangebot angenommen. 14 Eltern meldeten sich beim Jugendamt und lehnten das Platzangebot ab. 22 Eltern reagierten nicht. Soweit es sich um türkische Familien handelte, erfolgte noch ein Hausbesuch. Eine Anmeldung an einer Kindertagesstätte ergab sich aber nicht.

Die Namen der entsprechenden Familien wurden dem Schulamt gemeldet und dem Allgemeinen Sozialen Dienst zur weiteren Überprüfung übergeben.

Herr Uckermann fragt in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 17.06.2008, wie viele Kinder in Köln im Rahmen der Sprachstandserhebung nicht angetroffen worden sind.

Antwort:

Aus der Darstellung zur Erhebung zur Sprachstandfeststellung zwei Jahre vor der Einschulung – 2008 – ist zur Stufe 2 ausgeführt, dass noch 430 Entscheidungen ausstehen. Weitere Differenzierungen wurden in der Erhebung nicht vorgenommen. Bei diesen 430 noch ausstehenden Entscheidungen sind die noch zu testenden Kinder wie auch die Zahl der noch nicht ausgewerteten Tests enthalten. Dies bedeutet, dass in dieser Zahl auch die Kinder enthalten sind, die im Sinne der Frage noch nicht erreicht wurden.

Die Gründe hierfür sind vielfältig. Es kann an den nicht zutreffenden Meldedaten liegen. Es kann sein, dass die Eltern die Aufforderungen zur Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung ignorieren. Dies kann aber auch z.B. daran liegen, dass die Familie zwar in Köln noch gemeldet ist, aber die Wohnung ohne Abmeldung verlassen hat.

Wie aus dem Verfahren in 2007 ersichtlich ist, erfolgt der weitere Klärungsprozess noch im Verfahren.